

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: [12]

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dend wirken. Ganz abgesehen von einigen Mißgriffen, z. B. in der Wahl von Raffaels „Disputa“ als angebliches Paradestück ständisch-gesellschaftlicher Repräsentation, und die oberflächlichen Ausfälle gegen den Heimatschutz. Auch war es nicht der erste Vortrag über dieses Thema, der beim leidenschaftlichen Zerpflücken von Ideologien selbst ein wenig in ideo-logische Bahnen geriet.

Dr. Georg Schmidt schilderte anhand von Lichtbildern die Zusammenhänge zwischen dem neuen Bauen und einem neuen Sehen, das sich auch in Malerei und Plastik kundgab, dann die Einwirkungen von Baustoff, Konstruktion, Arbeitsvorgang und Gebrauchs-zweck auf die Bauformen. Bei der Besprechung der wirtschaftlichen und sozialen Momente wurde her-vorgehoben, daß das im Eisen, Beton, Glas arbeitende Kapital die neuen Bestrebungen gefördert hat, und daß das Modische der neuartigen Wohnhäuser und Gebrauchsmöbel das Interesse der begüterten Stände verstärkte. Obgleich ja das standardisierte Bauen und Produzieren gerade den Minderbemittelten etwas Brauchbares bieten und zum sozialen Ausgleich beitragen soll. Sehr geschickt wurde das Pathos neuer russischer Gemeinschaftsbauten aus einem primitiven Herrschafts- und Repräsentationsbedürfnis erklärt. — Der Vortrag, der mit starkem Beifall verdankt wurde, mag viele Zuhörer zu intensivem Nachdenken angeregt haben. („N. Z. Z.“)

Schweizerischer Großhandelsindex.

Warenposition	Durchschnittspreis			Preis Juli		
	1926/27 = 100			1914 = 100		
	Ende April 1933	Ende März 1934	Ende April 1934	Ende April 1933	Ende März 1934	Ende April 1934
Backsteine . . .	79	79	79	132	132	132
Dachziegel . . .	78	78	78	141	141	141
Zement	73	73	73	113	113	113
Kalk	96	96	96	170	170	170
Gips	75	75	75	186	186	186
Nußholz	77	77	77	107	107	107
Konstr.-Eisen	78	80	80	83	84	84
Eisen	58	58	57	65	66	65
Zinn	41	51	52	88	109	110
Zink	37	33	33	48	43	43
Blei	33	31	31	46	43	42
Aluminium . . .	73	73	73	100	100	100
Kupfer	42	39	39	44	40	41
Nickel	99	84	84	102	86	86

Gebäudeversicherung im Kanton Zürich. Im Jahr 1933 wurden im Kanton Zürich 2342 Gebäude mit einem Assekuranzwert von 111,830,650 Fr. neu versichert, dagegen 530 Gebäude mit dem Gesamt-assekuranzwert von 9,035,500 Fr. (inbegriffen Zusatz-versicherung) wegen Abtragung und Baufälligkeit abgeschrieben. Abgebrannt sind 58 Gebäude mit einem Assekuranzwert von 1,067,700 Fr. ordentliche Ver-sicherung und 250,200 Fr. Zusatzversicherung. Das Gesamtergebnis der Katasterrevision im Jahre 1933 ist folgendes: Bestand Ende 1932: Assekuranzwert von 125,344 Gebäuden 5,896,100,600 Fr. Bestand Ende 1933: Assekuranzwert von 126,866 Gebäuden 6,400,687,850 Fr., und zwar entfallen auf ordentliche Versicherungen 5,339,868,050 Fr. und auf Zusatzver-sicherungen 700,819,800 Fr. Die 125,990 Privat-, Ge-meinde- und Bezirksgebäude haben einen Assekuranzwert von 5,934,165,000 Fr. und die 871 Staats-gebäude einen solchen von 106,522,850 Fr.

Schwyzer Maurer. (Korr.) An der Gewerbe-schule der Stadt Luzern nehmen an den diesjährigen

Maurer-Anlern- und Fortbildungskursen aus dem Kanton Schwyz 11 Besucher teil. Der Kanton Schwyz richtet an diese Kurse 490 Fr. aus.

Autogen-Schweißkurs. (Mitg.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kun-den und weiteren Interessenten wird abgehalten vom 16. bis 19. Juli 1934. — Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schwei-sung. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlöten von verschiedenen Metallen. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

Fenster aus Holz und Metall. Konstruktion und Maueranschlag. Ein Überblick über das Gesamt-gebiet in maßstäblichen Rissen und Schnitten und 145 Photographien. Herausgegeben und bearbeitet von Adolf Schneek, Professor an der Württem-bergischen Staatlichen Kunstgewerbeschule in Stutt-gart. 122 Seiten. Format 23 × 29 cm. Preis kar-toniert M. 14.— Julius Hoffmann, Verlag, Stuttgart.

Die Beispiele dieses Buches, soweit es sich nicht um Verbesserungsvorschläge handelt, sind der Praxis entnommen, ebenso wie auch die gezeigten An-schlüsse der Fenster am Mauerwerk und der Wand. Um über jede wichtige Einzelheit der aufgeführten Fenster volle Aufklärung zu bieten, sind den meisten Objekten auch noch photographische Abbildungen beigegeben wordan, welche die Zeichnungen an-schaulich ergänzen und zugleich die Gewißheit geben, daß das betreffende Fenster tatsächlich ausgeführt worden ist. Die Publikation erschöpft das gestellte Thema zum mindesten in allen prinzipiellen Fällen. Sie zeigt zuerst mit allen Details an Beschlügen, Be-festigungen, Dichtungen, usw. eine Reihe genormter Fenster, wie sie vorwiegend an Siedelungen in Deutsch-land und Holland verwendet wurden. Dann aber findet man allerlei sehr interessante und für uns neue Konstruktionen. So z. B. das schwedische Normfenster mit seinen charakteristischen Hohlkehlen in den Fälzen der seitlichen Blendrahmen. (Die Hersteller haben sich dort zusammengeschlossen und einen gemeinsamen Katalog herausgegeben, nach dem der Architekt die genormten Teile bestellt.) Auch der Wetterschenkel an seinem Unterbruch wird durch eine Hohlkehle im unteren Blendrahmenstück verbessert, in der das eindringende Wasser Halt macht und nach außen abläuft. Sodann wird in einigen Fällen wieder auf die inneren Winterfenster verwiesen, die man überall dort bei normaler Mauerdicke mit Vorteil anbringt, wo man keine Rolladen benötigt. Praktisch und wirksam die in einem Beispiel angeführte Lang-schlitzlüftung im oberen Blendrahmen. Als Kupplungs-beschläge für Doppelfenster findet man eine Reihe verschiedener Ausführungsarten. Selbstredend fehlen all die gebräuchlichen Systeme horizontaler und ver-tikaler Schiebefenster nicht.

Nach den Holzfenstern die Eisenfenster: Dort springt vor allem die überaus elegante Lösung eines rundlaufenden, mehrflügeligen wagrechten Schiebefensters des Hauses Streiff in Goldbach b. Zch. in die Augen. Dann etwa das System „Staikoff“ (Stutt-gart), ein Vertikal-Schiebefenster von ganz besonders knapp dimensioniertem Konstruktionsquerschnitt. Den Schluß der Darstellung bilden die in langer Praxis herausgebildeten Stahl-Schiebefenster an Eisenbahn-

wagen, sowie ein versenkbares Schiebefenster, und das Fenster eines Schnelldampfers mit vor- und rückwärts beweglichem Wendeflügel.

Die in jeder Beziehung vorzüglichen Schneckenbücher sind in Architektenkreisen allerdings längst bekannt. Sie haben sich aber leider bei unseren schweizerischen ausführenden Firmen noch viel zu wenig Eingang verschafft. Es bleibt deshalb zu wünschen, daß sie in handwerklichen und industriellen Betrieben, die sich mit der Holzbearbeitung im allgemeinen befassen, weit öfter und genauer konsultiert werden.

Rü.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseraten Teil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offeren) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

163. Wer hätte 1 gut erhaltenen Horizontal- oder Seiten-gatter, bis 900 mm Durchgang, passend für Kundensäge, abzugeben? Offeren unter Chiffre 163 an die Exped.

164. Welche Firma befaßt sich mit Vollgatterreparaturen und Lieferung der zur Schwungradwelle passenden Bronzelagerschalen? Offeren an Bisinger & Seiler, Sägerei, Lichtensteig (St. Gallen).

165. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene Hobelbank, event. mit Eisenspindeln, abzugeben? Offeren an Jak. Burkart, mech. Zimmerei und Schreinerei, Auw (Aargau). Tel. Nr. 18.

166. Wer hätte 1 gebrauchten, gut erhaltenen Daimler-traktor, 600 mm Spurweite, leichtere Ausführung, abzugeben? Offeren unter Chiffre 166 an die Exped.

167. Wer hätte abzugeben gebrauchten, gut erhaltenen Elektromotor, 6—8 PS, mit Zubehör, 350 Volt? Offeren an Gebr. Jehle, mech. Wagnerei, Mettaw (Aargau).

168. Wo sind Astbohrer von 20, 25, 30 mm samt den dazu gehörigen Zapfenbohrern mit Schaft 16/50 zu beziehen? Offeren an A. Stalder, Sägewerk, Eschlikon.

Antworten.

Auf Frage **158.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Kreissägen zum Antrieb durch einen Benzimotor.

Auf Frage **158.** Gut erhaltenen Fräsentisch hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — **Schreinerarbeiten, inkl. Beschlägelieferung zum Postneubau in Rapperswil** (St. G.). Pläne etc. bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstr. 37. Offeren mit der Aufschrift „Angebot für Postneubau Rapperswil“ bis 27. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. — **Construction d'une annexe à la remise aux locomotives de la gare de La Chaux-de-Fonds.** Plans, etc. au bureau de l'ingénieur de la voie III section, à Neuchâtel, et au bureau du chef de district, à La Chaux-de-Fonds. Offres portant la mention „Remise aux locomotives La Chaux-de-Fonds“ à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 23 juin.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. — **Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten für ein neues Stellwerkgebäude im Bahnhof Zug.** Pläne etc. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer Nr. 85), ferner im Bureau des Bahningenieurs in Goldau. Angebote mit Aufschrift „Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten Stellwerkgebäude Zug“ bis 25. Juni an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern.

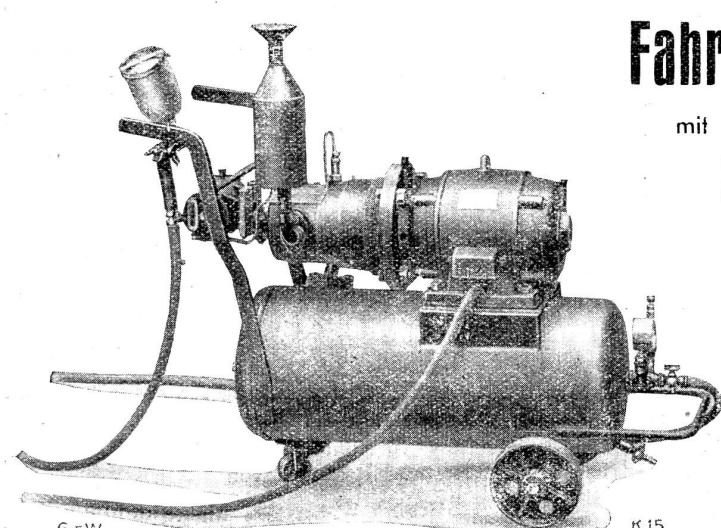
Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. — **Maurer-, Holz-, Spengler- und Malerarbeiten für das Stellwerkgebäude II in Brugg.** Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau im Bureau Nr. 457, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 95 in Zürich. Pläne auch beim Bahningenieur I in Brugg. Angebote mit Aufschrift „Stellwerkgebäude Brugg“ bis 30. Juni an die Kreisdirektion III in Zürich.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — **Maurer-, Holz-, Spengler-, Dachdecker- und Malerarbeiten für die Blockstation IV** bei km 29,089 auf der Strecke Turgi—Brugg. Pläne etc. vom 19. Juni an bei der Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 95 in Zürich. Pläne auch beim Bahningenieur I in Brugg. Angebote mit Aufschrift „Blockstation IV Turgi—Brugg“ bis 30. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — **Hochbauinspektorat Zürich. Instandstellung von Schulbänken durch Schreiner und Maler in verschiedenen Schulhäusern der Stadt Zürich.** Formulare etc. je von 10.30 bis 11.30 Uhr, im Bureau Nr. 26 des Hochbauinspektorates, Amthaus IV, 1. Stock. Angebote mit Aufschrift „Instandstellung von Schulbänken“ bis 30. Juni (Bauanzei II bis 12 Uhr, Postübergabe bis 24 Uhr) an den Vorstand des Bauamtes, Talstraße 83. Eröffnung der Angebote am 2. Juli, 15 Uhr, im Saal 307, Stadthaus.

Zürich. — **Konsumentverein Winterthur. Neues Bäckereigebäude. Eisenfenster, Eisentüren, Schreiner- und Tapiszierarbeiten, Beschlägelieferung, Linoleumbeläge.** Formulare etc. bei der Bauleitung, Zangerl, Sträuli & Rüeger, Architekten, Münzgasse Nr. 1 in Winterthur. Kein Versand der Unterlagen. Offeren bis 25. Juni, abends 6 Uhr, an dieselben.

Zürich. — **Kirchenpflege Hinwil. Renovation des östl. Treppenaufgangs zur Kirche. Granitlieferung u. Maurerarbeiten.** Pläne etc. bei J. Egli-Hoß, Präsident. Offeren mit der Aufschrift „Treppenrenovation“ bis 30. Juni an denselben.



Fahrbare Farbspritzanlagen

mit **Rotations-Kompressor System „Wittig“**

direkt angeflanscht an Benzin- od. Elektromotor
für 1 und 2 Pistolen

1800 1

Rotations-Kompressoren und Vakuumpumpen

stationär od. fahrbar für sämtl. Industriezweige.

Verlangen Sie unseren ausführlichen
Prospekt und kostenlose Offerte.

Graber & Wening, Neftenbach
Maschinenfabrik
(Zürich)